

Wir brauchen das Geld

Wenn Ihr die Kleider braucht, laßt uns zusammen kommen

Ein 12 Tage Räumungs-Verkauf beginnend Montag den 18ten Juli.

Wir werden „loslegen“ an Allem in der Kleider-Linie:



Copyright 1910
The House of Kuppenheimer
Chicago

Männer-Anzüge:

\$10.00 Anzüge gehen zu	\$7.15
12.50 Anzüge gehen zu	\$9.45
15.00 Anzüge gehen zu	\$10.65
16.50 Anzüge gehen zu	\$11.45
18.00 Anzüge gehen zu	\$13.95
20.00 Anzüge gehen zu	\$14.95
25.00 Anzüge gehen zu	\$18.45

Schwarze und blaue Serge, Anzüge
zu denselben Preisen.

200 Junge Männer und Knaben-Anzüge

\$2.50 Anzüge gehen zu	\$1.35
3.00 Anzüge gehen zu	\$1.90
3.50 Anzüge gehen zu	\$2.20
4.00 u. 4.50 Anzüge	\$2.90
5.00 u. 5.50 Anzüge	\$4.20
7.50 u. 8.00 Anzüge	\$5.35
\$9 9.50 u. \$10 Anzüge	\$6.90
12.00 u. 12.50 Anzüge	\$7.95
13.50 u. 15.00 Anzüge	\$9.15



Copyright 1910
The House of Kuppenheimer
Chicago

Alle „Dress“ Strohhüte zu halben Preis! Verkaufspreise sind strikt Baar!

20 Prozent Diskonto an allen Männer- und Knaben-Hosen, an allen Hüten (ausgenommen Stetson's) und an allen Schuhen.

SAMHEXTER,

Der strikt Ein-Preis Kleiderhändler, Grand Island, Nebr.

In Beverly.

William Loeb jr. conferirt
mit Taft.

Verhandeln Tarif-Vorlage.

Beverly, Mass., 11. Juli. Gestern Abend traf Herr William Loeb jr., der Hafen-Einnehmer von New York und Privatsekretär des früheren Präsidenten Roosevelt, hier ein und hatte heute eine lange Konferenz mit Präsident Taft. Wenngleich Herr Loeb ausdrücklich erklärte, daß Ex-Präsident Roosevelt von diesem Besuch in Beverly nichts weiß, so gab er doch zu, daß er Herrn Roosevelt am letzten Mittwoch in New York sah und mit ihm conferirt. Ueber die heutige Konferenz wird natürlich das strengste Stillschweigen beobachtet; es ist aber offenes Geheimnis, daß der Hauptgegenstand der Beratung Loeb's Candidatur für das Amt des Gouverneurs von New York ist. Man sagt, daß Präsident Taft Loeb für dieses Amt begünstigt. Die einzige Frage, die dabei zu entscheiden bleibt ist die, ob Gouverneur Hughes ebenfalls bereit sein wird, Loeb's Candidatur zu unterstützen.

Beverly, Mass., 11. Juli. Nicht geringe Aufregung wurde heute hier dadurch verursacht, daß das Gerücht, Herr William Loeb jr. habe mit dem Präsidenten betreffs der allgemeinen politischen Lage und der Payne-Abdrich-Vorlage conferirt, allgemeinen Glauben fand. Es wird behauptet, daß Präsident Taft wünscht, Herr Roosevelt solle die Payne-Abdrich-Tarifvorlage genau studieren, ehe er ein endgültiges Urtheil abgibt. Nach Präsident Taft's Dafürhalten hat Oberst Roosevelt bis jetzt nur die Ansicht der Insurgenten über die Tarifvorlage gehört, weil er nur mit den Senatoren Beveridge, Briflow, La Follette und anerkannten republikanischen Insurgenten aus dem Bundes-Abgeordnetenhaus conferirt hat. Er, Taft, wünscht angeblich, daß Herr Roosevelt auch die andere Seite der Frage höre, und soll Herrn Loeb heute beauftragt haben, mit seinem früheren Chef zu conferiren und ihm die andere Seite der Controverse über die Tariffrage klar zu machen. Herr Loeb wurde von Herrn Norton, dem Privatsekretär des Präsidenten, unter ausdrücklicher Zustimmung des letzteren, aufgefordert, nach Beverly zu kommen. Präsident Taft ist hier

war, daß Loeb aus dem Hafen-Einnehmersamt von New York mit den Wirtungen des neuen Tarifgesetzes vollständig vertraut ist. Gestern Abend conferirte Herr Loeb mit Norton bis spät in die Nacht und heute Morgen, ehe er den Präsidenten aufsuchte, hatte jener noch einmal eine lange Unterredung mit Norton.

Bot als Gärtner.

Verheirateter Geistlicher entführt 14-jähriges Mädchen.

In Kansas City verhaftet.

Kansas City, Mo., 11. Juli. In einem Koffhaus an Holmes Straße wurden gestern hier der Geistliche Clinton Dewitt Sharp und die 14 Jahre alte Eunice Graham Whittaker, die sich unter dem Namen Herr und Frau Harry Elsworth ein Zimmer gemietet hatten, verhaftet. Rev. Sharp ist 35 Jahre alt, hat angeblich Frau und Kind in Schenectady, N. Y., zurückgelassen und ist mit dem jungen Mädchen, das als eifriges Kirchenmitglied der geistlichen Pflege Sharp's anvertraut war, durchgebrannt. Dieser gehört zu der unter dem Namen „Heilige der letzten Tage“ bekannten kirchlichen Denomination und soll stets sehr lebhaftes Interesse für das „Seelenheil“ der „Weibrichs“ in und außerhalb seiner Gemeinde an den Tag gelegt haben. Ob er die Durchbrennerei mit Eunice zum „Wachsthum in der Gnade“ für die Letztere nöthig hielt und sie „verderblichen Einflüssen“ entziehen wollte, oder ob andere wichtige Gründe vorlagen, die den Seelenhirten veranlaßten, Weib und Kind im Stich zu lassen und mit seinem Schäflein einen Klimawechsel vorzunehmen, ist vorläufig Geheimnis. Sharp weigert sich, darüber zu sprechen. Er wird, wie er sagt, erst wenn er wieder in Schenectady ist, die Einzelheiten der Escapade, die ihn auf den ersten Blick „allerdings zu compromittiren“ scheint, zur vollen Zufriedenheit seiner Ankläger erklären.

Defizit reduziert.

Washington, 11. Juli. Nach einem von dem Auditor des Postdepartements dem General-Postmeister gestern unterbreiteten Bericht ist das übliche Defizit dieses Departements in dem mit dem 30. Juni beendeten letzten Fiskaljahr um \$10,000,000 reduziert worden. Eine derartige Reduktion des Defizits ist in der Geschichte des Departements noch niemals vorher vorgekommen.

In peilschnellem Fluge.

Glenn Curtiss schafft einen neuen
Schnelligkeitsrecord.

Fünzig Meilen per Stunde.

Atlantic City, N. J., 12. Juli. Der bekannte Luftschiffer Glenn Curtiss legte gestern hier in seinem Aeroplan eine Strecke von fünfzig Meilen in einer Stunde, 14 Minuten und 59 Sekunden zurück. Später versuchte Curtiss mit seiner Flugmaschine ein anderes Experiment, das ihm ebenfalls vortreflich gelang. Er stieg mit der Maschine in genau fünf Minuten und 51 Sekunden 1,600 Fuß in die Höhe, nachdem er vorher einige schwierige Wendungen ausgeführt hatte. Gestern lief der von Curtiss mit dem Aero Club vereinbarte Contract zwecks Theilnahme in der hiesigen Luftschifferwoche ab. Brookins hat den Preis für Höhenfahrt errungen. Er stieg über 6,000 Fuß in die Höhe. Bis jetzt hat er noch nicht verlust, sich um den für die schnellsten Fahrten angelegten Preis zu bewerben, so daß also Curtiss diesen Preis wahrscheinlich zugesprochen erhalten wird. Die Luftschiffer Brookins und Coffyn werden noch heute und morgen hier Probefahrten veranstalten. Es heißt, daß Curtiss sich erboten habe, noch mehrere Probefahrten über dem Ocean auszuführen und aus der Höhe auf markirte Stellen Bomben herunter zu werfen. Nach der einstimmigen Ansicht von Sachverständigen hat die hier veranstaltete Luftschifferwoche alle Erwartungen übertroffen.

Auf Sagamore Hill.

Ex-Präsident Roosevelt und
Gov. Hughes conferiren.

Strenges Stillschweigen.

Oyster Bay, N. Y., 12. Juli. Der heutige Besuch des Gouverneurs Hughes auf Sagamore Hill und die lange und geheime Konferenz, die der Gouverneur mit Ex-Präsident Roosevelt hatte, hat sowohl hier wie auch in Albany und New York zu allerlei Spekulationen Veranlassung gegeben. Allgemein wird angenommen, daß die heutige Konferenz darüber entscheidet, wie weit der Ex-Präsident sich im Herbst in die Staats-Politik stürzen soll. Aus Roosevelt's früheren Andeutungen wird geschlossen, daß er die führende Rolle in der Campaign im Staate spielen wird, um die republikanische Partei vor einer Niederlage zu bewahren. Wie er dabei zu Werke gehen wird, soll die heutige

Döchterung mit... Der Ex-Präsident ist zwar über die Barnes-Wachdruff-Wadsworth-Clique ziemlich genau unterrichtet, erwartet aber, von Gouverneur Hughes noch mancherlei Einzelheiten über die Opposition der Maschinen-Politiker zu hören. So weit sich bis jetzt sagen läßt, sind in der Konferenz die folgenden Punkte Gegenstände der Beratung gewesen: Den von Gouverneur Hughes verlorenen Kampf um ein direktes Primärwahlengesetz, die Kraft-Untersuchung des Legislatur-Comites, die Möglichkeit, die Kontrolle über die republikanische Staats-Convention zu erlangen, und die Aufstellung eines Gouverneurs-Candidaten. Falls Roosevelt die Kontrolle der Convention erlangen kann, wird er darauf bestehen, daß eine Platte für direkte Nominierungen in die Plattform aufgenommen wird. Roosevelt's Hauptaufgabe wird sein, die Kontrolle der Convention zu erlangen. Er soll dabei auf die New Yorker Delegation, die Majorität der Delegation von Kings County und auf die Delegation von über zehn anderen Counties im Staate schon jetzt rechnen können.

Rücktritt Hohentlohe's.

Nationalliberales Organ bestmündigt sich mit der Angelegenheit.

Berlin, 12. Juli. Die partei-offiziöse Nationalliberale Korrespondenz beschäftigt sich heute in einem längeren Artikel mit dem Rücktritt des Erbringers Ernst zu Hohenlohe-Langenburg vom Posten des zweiten Reichstags-Vizepräsidenten. Das nationalliberale Organ geht auf die Gründe des Zuzuges des Näheren ein und findet sie achtenswerth, wendet sich aber dann mit ernsten Worten an den Reichstanzler, dem es die Frage stellt: „Wohin die Fahrt?“ Der ganze Zustand der innerpolitischen Lage ist ein höchst ungewöhnlicher, und die Gegensätze sind in einer Weise verschärft wie seit langem nicht.

Professoren-Austausch mit Paris.

Paris, 12. Juli. Der stellvertretende Rector der hiesigen Universität, Prof. Dr. Liard, gab heute bekannt, daß mit der Columbia Universität in den Vereinigten Staaten ein Abkommen getroffen worden sei, laut welchem Dr. Ferdinand Brunot, Professor der Geschichte und der französischen Sprache im kommenden Winter eine Serie von Vorträgen vor Studenten der Columbia Universität halten wird.

Im hohen Alter von 98 Jahren starb gestern Abend in New York Henry Dexter, der bekannte Millionär und Präsident der American News Company.

Russen entschuldigen sich.

Uebergriffe der Kosaken an der
preussischen Grenze.

Zwolofski's Antwort.

Berlin, 11. Juli. Neben der vermorenen innerpolitischen Situation haben die Auseinandersetzungen des hiesigen Auswärtigen Amtes mit der Regierung des Reichs betrefis der Uebergriffe russischer Grenz-wachen einige Aufmerksamkeit erregt. Auf die freundschaftlichen Vorstellungen, welche der deutsche Botschafter Graf v. Bourtalès in St. Petersburg erhob, hat der russische Minister des Aeußeren Zwolofski in zuvorkommender Weise geantwortet. Zwolofski erklärt, er habe die peinlichste Untersuchung angeordnet, sowie die strengste Bestrafung der Schuldigen gefordert. Damit ist der Zwischenfall zunächst als beendet zu betrachten, soweit die beiden Regierungen in Betracht kommen. Die Klagen über die Ausschreitungen russischer Grenz-wachen haben seit Monaten größte Verstimmung erregt. Demonstrationen bei den Ortsbehörden haben nichts gefruchtet, und der Unzufriedenheit an. Man rechnet hier zuversichtlich darauf, daß das Einschreiten des russischen Ministers des Aeußeren Wandel schaffen wird und daß ernste Vorfälle sich nicht mehr ereignen werden, welche die guten Beziehungen der beiden Länder bedenklich beeinträchtigen möchten.

Posttutsche verunglückt.

Zwei steilen Abhang hinunter; drei
Personen verletzt.

Yosemite, Cal., 11. Juli. Eine von vier Pferden gezogene Posttutsche mit elf Passagieren, die nach El Portal fahren wollten, fiel gestern an einer scharfen Biegung der Landstraße, die unter dem Namen „Devils Elbow“ bekannt ist, einen steilen und hohen Abhang hinunter. Von den Passagieren wurden ein Mann und drei Frauen mit in die Tiefe gerissen und gefährlich verletzt. Die anderen machten sich von der Posttutsche, die von einem Felsen auf den andern fiel und oft mehrere Minuten hängen blieb, frei und entkamen mit einigen Schürfwunden. Der Unfall wurde angeblich dadurch veranlaßt, daß eines der Pferde auslitt, in die Tiefe stürzte und die anderen mit sich riß.

Heute traf der „Champion“ Klopffechter der Welt, Tod Johnson, in New York ein. Seine farbigen

Kampfgenoßen hatten ihm einen glänzenden Empfang veranstaltet. Ein Feuer richtete heute an den Anlagen der Columbia Cotton Oil & Provision Co. in Belet, Va., einen Schaden von \$20,000 an.

Im Keim erstickt.

Verchwörung gegen Regierung von Cuba entdeckt.

Massenverhaftungen.

Havana, 11. Juli. Oberst Jorge Valera, ein Mulatte, und sechs andere Personen, von denen die meisten farbige sind, wurden heute hier von der Geheimpolizei der Regierung in Haft genommen. Sie werden beschuldigt, Mitglieder einer Verchwörung zu sein, deren Zweck es war, die Regierung zu stürzen.

Havana, Cuba, 11. Juli. Die verhafteten Personen befanden sich auf der Reise nach Vieja Bermeja in der Provinz Matanzas, wohnen von hier aus ein Koffer mit Munition und Dynamit geschickt worden war. Briefe und Dokumente, die man im Besitz der Gefangenen fand und den zuständigen Behörden in dieser Stadt unterbreitet hat, deuten darauf hin, daß noch viele prominente Personen, deren Namen bis jetzt noch niemals genannt worden sind, mit der Verchwörung in Verbindung stehen.

Havana, Cuba, 11. Juli. Es ist noch nicht ganz drei Monate her, als die letzte von Regern angeordnete Verchwörung rechtzeitig entbeut und im Keim erstickt wurde. Am 23. April wurde der farbige General Eberisto Estenos, der Führer der unabhängigen Partei, mit vier anderen hohen Offizieren verhaftet. Es wurde gegen sie zuerst Anklagen der Theilnahme an einer Verchwörung gegen die Regierung und später, nachdem noch weitere Personen verhaftet worden waren, gegen General Estenos und zwei und zwanzig andere farbige Anklagen wegen Aufreizung zum Aufstand erhoben. Merkwürdigerweise wurden mit Ausnahme von General Estenos später alle Angeklagten von einem Richter, der speziell ernannt worden war, um die Fälle zu verhandeln, freigesprochen. Diese Freisprechung scheint die Regier auf's neue ermutigt zu haben, sich an einer Verchwörung gegen die Regierung zu beteiligen.